



## Hessisch-siegerländer-fränkische Völkerverständigung....

Da es manchen berufstätigen und/oder mit Schule in Berührung stehenden Zeitgenossen nicht möglich war, das Jahrestreffen in Brandenburg zu besuchen, machten sich 2 siegerländer Fahrzeuge und eines aus dem Hessenland auf, das schöne Land der Franken an jenem Fronleichnamswochenende, das ja jetzt frei war, zu besuchen.

Schon in der Planungsphase wurden die Teams Braun/Kümmel/Schäfer tatkräftig von den Einheimischen zwischen Kronach, Krottensee und Schnaittach unterstützt. Angefangen von der Hotelsuche bis zur Einker in die gemütlichsten fränkischen Gasthäuser, fühlten wir uns immer bestens aufgehoben. Was hätten wir alles verpasst, wenn wir alleine auf uns gestellt unterwegs gewesen wären!

Am Donnerstagmorgen fuhren die 2 Werkkräftigen bis Gießen, um dort einen clubbekannten Bestatter und seine Gattin abzuholen. Weiter ging die Fahrt durch den schönen Vogelsberg bis Fulda, und dann ebenfalls per Landstraße nach Bamberg. Das Wetter wurde mit jedem Meter Richtung Süden besser und so konnten wir uns trockenen Fußes Bamberg anschauen. In Bamberg trafen wir dann auch schon auf die Ellen und den Günter, den Ralf und

den Herbert, die uns durch diese schöne Stadt führten. Anschließend konnten wir uns einen ersten Eindruck von der wunderbaren Gastronomie verschaffen, die uns in all den Tagen begeisterte. Und wir dachten schon, wir wüssten was vom Bierbrauen...

Am nächsten Tag dann trafen wir

uns mit Herbert und den Lehmannern in Nürnberg.

Bekanntermaßen sind Parkhäuser in den Innenstädten immer gut frequentiert und vor allem eng für unsere Fahrzeuge. Aber auch hier hatte Herbert einen TOP Tipp. „Fahr't zu Odäler, dorden wird dr Wooge gedankt un gewösche inkl. Barg-





gen.“ Das haben wir gemacht. Sehr guter Service, Hand-Wäsche, Tanken, Parken im gesonderten Parkdeck mit extra großen Stellflächen. Nun bekamen wir eine Führung beim ehemaligen Reichsparteitagsgelände mit seinen heute noch zum Teil existenten Gebäuden und der dazugehörigen Dokumentationsstätte. Da unser Günter ein alter Nürnberger ist, kamen auch viele Hintergrundinformationen nicht zu kurz. Denn vieles aus dem Geschichtsunterricht war dann doch nicht mehr so präsent. Anschließend dann der Besuch in der Altstadt, mit der Burg und (Haschwiese) und der Gelegenheit, die echten Nürnberger Bratwürste in stilvoller Umgebung zu genießen. Auch dieser Tag ging viel zu schnell zu Ende und eh man sich versah, saßen wir schon wieder am Abendbrotstisch im Hotel mit einem sagenhaften Ausblick ins Fränkische. Der Ausblick kann jederzeit mit der Toskana mithalten.

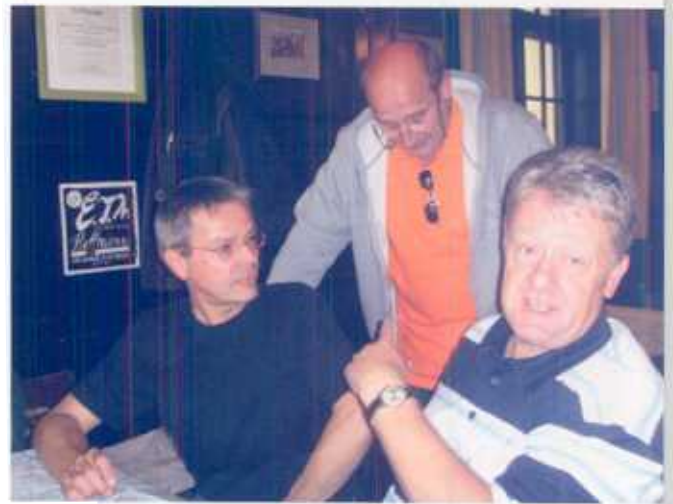
Der Samstag dann war für eine Ausfahrt durch die fränkische Schweiz vorgesehen, durch wunderschöne kleine Ortschaften, wie Pottenstein, Ebermannstadt bei herrlichem Sonnenschein, Mittagsrast in einem Biergarten. Das Fränkische hat die höchste Brauereidichte der Welt. Jede Kneipe, naja, fast jede braut hier auch selbst Bier. Und die schönen Obstbäume überall dienen der



Schnapsproduktion. Also alles da zum Wohlfühlen.

Anschließend dann Kaffeetrinken bei Ellen und Günter in Krottensee. Wir konnten nun das Lehmannsche Anwesen besichtigen. Hier ist in vielen Jahren alles auf links gedreht worden und wir mussten staunen, wie gut die Restaurierung der Gebäude doch gelungen ist.

Abends dann ein schöner Gasthof zum Essen und klönen und dann nach ein paar Absackern (Haselnusschnaps) im Hotel todmüde ins Bett. Leider ging die Zeit viel zu schnell zu Ende und am Sonntag war dann die Abreise, auch wieder bei schönem Wetter, nicht ohne vorher noch bei Herbert in Schnaittach vorbeizufahren und mal zu gucken, wo sein traumhafter 108er wohnt.



Unsere Autos haben die Kilometer ohne Pannen abgespult und nach wunderschönen Tagen liefen die beiden Flossen und der Ponton in der Heimat ein. Und es wäre nicht das Siegerland, wären wir auf der Kalteiche nicht vom ersten Regen begrüßt worden.

Jede Menge Fotos auf den Speicherchips werden uns bestimmt noch oft an diese schöne Reise erinnern. Und ohne dass es unsere Reiseleiter bemerkt hätten, haben sich die gastfreundlichen Franken ganz aus Versehen und leise im Verborgenen für eines der nächsten Jahrestreffen empfohlen. Unterstützung aus Hessen und Siegen natürlich zugesagt. Vielen Dank nochmal für alles. Das war nicht selbstverständlich!

Hans/Markus/Uwe  
und Copilotinnen

Wir schleifen, polieren und verchromen einfach alles!

- **Metallschleiferei**
- **Metallbau**
- **Metallveredelung**
- **Prototypenbau**
- **Musterbau**



Ulrich Ostertag · Limpurger Straße 22/24  
73453 Unterrödingen-Wegstetten  
Telefon 07975/216 · Telefax 07975/5244  
E-Mail: info@ostertag.com · Internet: www.ostertag.com